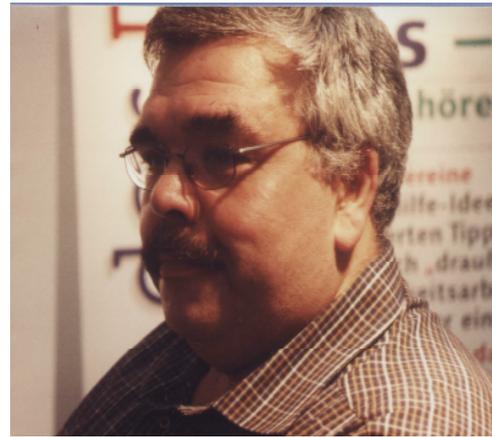


Nachruf für Wolfgang Kleck

*Wenn do dann eines Dags am Himmelspöözge steihs,
dann sag dem Petrus heimlich, stell un leis:
Ich ben ene kölsche Jung, wat wellste maache?
Ich ben ene kölsche Jung, un dun jän laache,
ich ben och söns net schlääch, nä, ich ben brav!
Ming Lieblingswöötche heihs: Kölle Alaaf!“*

(Fritz Weber, 1963)



Der Ehrenvorsitzende des Ortsvereins Köln und Vizepräsident des DSB ist für immer von uns gegangen.

WOLFGANG KLECK

‘ne echte kölsche Jung, starb am 26. Februar 2006, auf Karnevalssonntag in Köln, ganz plötzlich und unerwartet und für uns alle unfassbar im Alter von nur 53 Jahren.

Mit ihm verliert der Deutsche SchwerhörigenBund einen engagierten Verfechter der Interessen hörgeschädigter Menschen. Er hat während seines fast 30jährigen Engagements zunächst in der Jugend- und Sportarbeit des DSB, später 16 Jahre als 1. Vorsitzender in Köln und seit 2003 als Bundes-Vizepräsident stets Anregungen aufgegriffen und geschickt umgesetzt. Sein organisatorisches Talent und die Fähigkeit, Mitstreiter zu gewinnen, ließen ihn manches Projekt verwirklichen. Dabei war er als Selbstbetroffener seinen schwerhörigen LeidensgenossInnen stets ein aufmerksamer Zuhörer und Berater. Er hatte die Gabe, Nöte und Probleme zu erkennen und konnte oftmals Auswege oder Hilfe anbieten.

Trotz seines Handicaps war er ein lebensbejahender Mensch. Als Mitglied in der St. Pius-Adler-Schützengesellschaft Köln-Zollstock errang er 1992/93 die Schützenkönigs- und 93/94 die Bezirkskönigswürde.

Voller Tatendrang verschenkte er großzügig seine Kraft, wo es ihm angebracht schien, sowohl im sozialen Engagement für den DSB als auch traditionsbewusst in Verbundenheit mit unserer Stadt. Seine positive Denkweise brachte er immer wieder mit den Worten ‚kein Problem‘ zum Ausdruck. Geradezu ansteckend und motivierend wirkten sein Optimismus und Frohsinn.

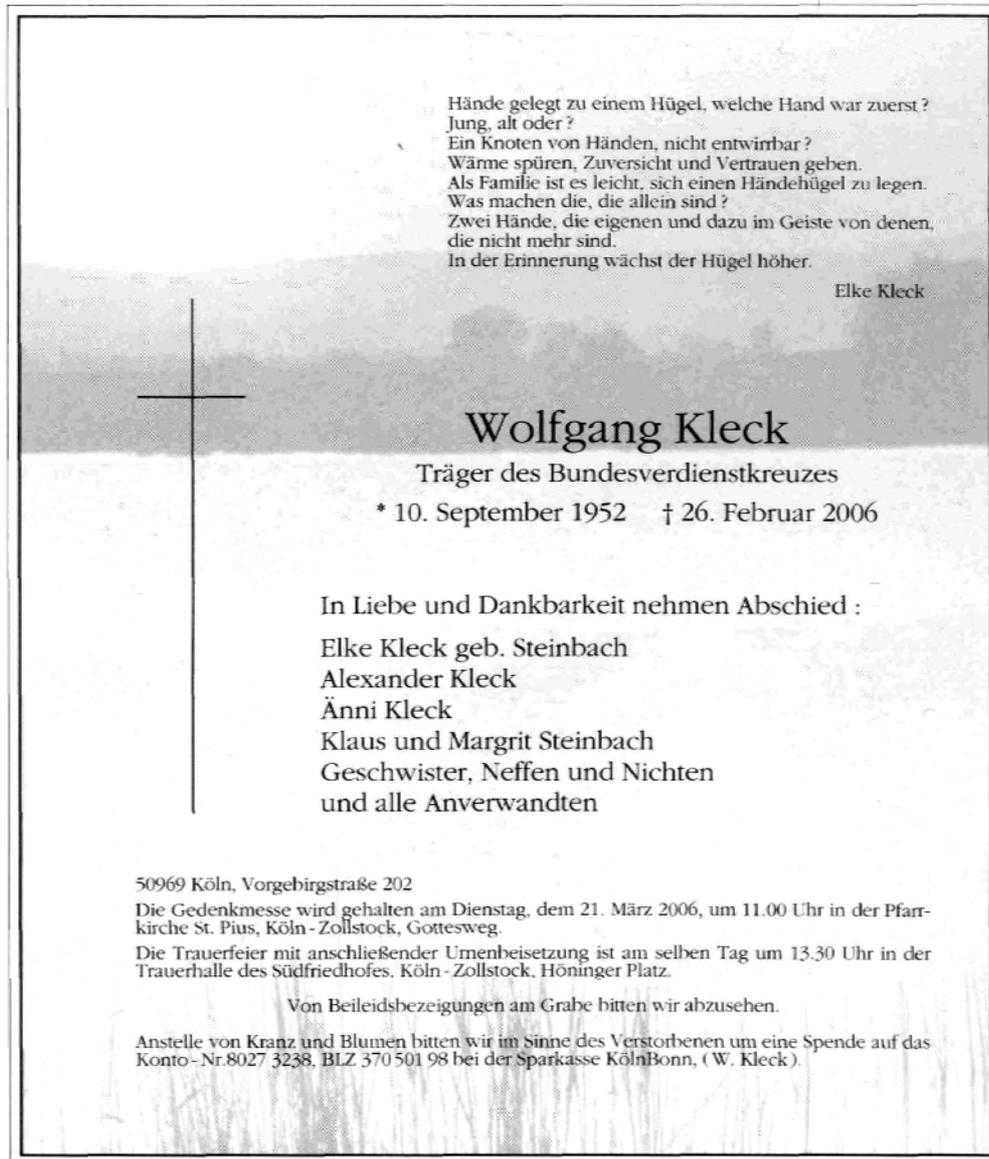
Aus gutem Grunde wurde Wolfgang Kleck im Juli 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Wolfgang Kleck hat Spuren hinterlassen, die uns auch in die Zukunft begleiten werden. Wir bedanken uns bei Wolfgang! Er wird uns fehlen. Was uns bleibt, ist die Trauer mit seiner Frau Elke, seinem Sohn Alexander und den nahen Angehörigen. Ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren, ist uns eine liebe Pflicht.

*Renate Sokoll
Vorstandsmitglied
im DSB-ÖV-Köln*

*An alle Freunde und Freundinnen von Wolfgang und Elke Kleck
(insbesondere aus dem Schwerhörigenkreis)*

*Sicher hat Euch alle die traurige Nachricht von dem plötzlichen Tod unseres Freundes
Wolfgang Kleck schon erreicht.*



Hände gelegt zu einem Hügel, welche Hand war zuerst?
Jung, alt oder?
Ein Knoten von Händen, nicht entwirbar?
Wärme spüren, Zuversicht und Vertrauen geben.
Als Familie ist es leicht, sich einen Händehügel zu legen.
Was machen die, die allein sind?
Zwei Hände, die eigenen und dazu im Geiste von denen,
die nicht mehr sind.
In der Erinnerung wächst der Hügel höher.

Elke Kleck

Wolfgang Kleck
Träger des Bundesverdienstkreuzes
* 10. September 1952 † 26. Februar 2006

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied :

Elke Kleck geb. Steinbach
Alexander Kleck
Änni Kleck
Klaus und Margrit Steinbach
Geschwister, Neffen und Nichten
und alle Anverwandten

50969 Köln, Vorgebirgstraße 202
Die Gedenkmesse wird gehalten am Dienstag, dem 21. März 2006, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pius, Köln-Zollstock, Gottesweg.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am selben Tag um 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes, Köln-Zollstock, Höninger Platz.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Anstelle von Kranz und Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende auf das Konto-Nr.8027 3238, BLZ 370 501 98 bei der Sparkasse KölnBonn, (W. Kleck).

Elke hat mich gebeten, zur Anzeige noch folgende Informationen weiterzugeben:

- *Nach Köln-Zollstock fährt die KVB_Linie 12; über Hbf bis Haltestelle Gottesweg ca. 15 Minuten; von dort aus 3 Stationen weiter ist die Endhaltestelle Südfriedhof.*
- *Bitte nicht vergessen, daß diejenigen, die auf Hörtechnik angewiesen sind, ihre eigene(n) Technik bzw. Empfänger mitbringen!*
- *Elke Kleck bittet um Rückmeldung bitte bis 17. 3. 06 an Renate Sokoll, wer nach der Beisetzung die Familie Kleck begleiten möchte in das Schützenheim 50969 Köln-Zollstock, Fritz-Hecker-Str.*

Es ist ca. 1,5 km vom Friedhof entfernt und mit der Bahn (1 Haltestelle zurück) oder auch zu Fuß zu erreichen.

Wegbeschreibung: Vorgebirgstraße stadteinwärts, am Raderthalgürtel rechts abbiegen, die 1. Straße links ist die Leichstraße, diese führt auf die Fritz-Hecker Straße. Das Schützenheim befindet sich gegenüber dem Schwimmbad.

- *Das 6-Wochen-Amt ist am 9. April 2006 um 10.30°°Uhr in St.Georg,
50676 Köln-Altstadt Süd,
Georg-Str 17(Waidmarkt).*

*Im Auftrag von Elke Kleck
mit stillem Gruß*

*Renate K. Sokoll
Königsberger Str. 13, 50858 Köln
Ruf/Fax: 02234 – 7.43.45
E-Mail: walter.sokoll@lycos.de*

Hinweis::

Ich möchte vorschlagen, dass die Rückmeldungen möglichst gesammelt je Ortsverein /Gruppe abgegeben werden.

Damit niemand vergessen wird, diese Meldung bitte weitergeben!

Köln, 7. März 2006 rs